

TEILE WIE SANKT MARTIN



DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK



Eine Umleitung für Janne



„Gibst du mir mal den Kleber?“ fragt Janne. Finn reicht ihm ihr, und Janne klebt gelbes Transparentpapier hinter ein Fenster in ihre Laterne. In diesem Jahr bastelt die Froschgruppe ihre Laternen für den Martinsumzug aus Milchtüten. Wie kleine Häuser sehen sie aus, und wenn man ein Licht hineinhält, leuchtet es bunt und warm aus den Fenstern.

Finn malt eine 5 als Hausnummer auf seine Milchtüte. „Fertig!“, ruft er. Frau Rose hilft Finn, die Laterne am Leuchtstab zu befestigen. Gemeinsam hängen sie sie über eine Schnur, die Frau Rose quer durch den Raum gespannt hat. Auch Jannes Häuschen ist fertig und bekommt den Platz direkt neben Finns. Bald schon baumeln 25 bunte Laternen von der Decke.

Nach dem Basteln üben die Kinder der Froschgruppe noch einmal alle Martinslieder, die sie am Montag beim Martinsumzug singen wollen. „Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind mag ich am liebsten“, flüstert Janne Finn ins Ohr.

„Weil es so schön die Geschichte erzählt, wie Sankt Martin seinen Mantel geteilt hat. Und wie er dem Bettler eine Hälfte geschenkt hat.“ „Stimmt!“, sagt Finn. „Und dann ist er fortgeritten und hat in der Nacht von Jesus geträumt, und der hat sich sogar bei ihm bedankt.“ Kurz darauf ist der Kindergarten zu Ende. „Ich wünsche euch ein schönes Wochenende.“ verabschiedet Frau Rose die Kinder. „Bis Montag!“ Janne und Finn ziehen ihre Jacken, Schals und Mützen an. „Gehen wir beim Zug



Draußen haben sich schon alle Kinder aus dem Kindergarten versammelt. Jede Gruppe hat eigene Laternen gebastelt, und die Milchtüthenhäuschen der Frösche sind in diesem Jahr ganz vorne. Der Zug sieht toll aus. Bunt leuchten die Laternen in der Dämmerung, und ganz vorne sitzt Sankt Martin mit einem prächtigen Mantel aus rotem Samt auf einem Apfelschimmel. Das Pferd schnaubt ungeduldig und wartet genau wie die Kinder darauf, dass es endlich losgeht.

„Das hätte Janne bestimmt gefallen“, denkt Finn niedergeschlagen. Doch dann hat er plötzlich eine Idee. Aufgeregt läuft er zu Frau Rose und flüstert ihr etwas ins Ohr. →

„ICH HAB EINE IDEE, WIE JANNE DOCH NOCH BEIM MARTINS-UMZUG MITMACHEN KANN ...“

nebeneinander?“, fragt Finn. „Auf jeden Fall!“, sagt Janne. „Ich freue mich schon so sehr auf Sankt Martin. Ich kann es gar nicht mehr erwarten!“

Doch als Finn am Montagmorgen in den Kindergarten kommt, ist Jannes Platz im Sitzkreis leer. „Janne hat Windpocken“, erklärt Frau Rose. „Heute Abend beim Martinsumzug ist sie aber wieder dabei, oder?“, fragt Finn. „Leider nein“, antwortet die Erzieherin. „Windpocken sind sehr ansteckend. Deshalb muss Janne für ein paar Tage zu Hause bleiben. Leider!“

Finn ist traurig. Er denkt: „Janne hatte sich so sehr auf den Martinsumzug gefreut. Außerdem wollten wir nebeneinander laufen. Und jetzt kann Janne nicht mitkommen. Dumme Windpocken! Warum müssen die ausgerechnet heute kommen?“ Finn findet, das ist nicht fair.

Am Abend treffen sich die Kinder im Gruppenraum der Frösche. Frau Rose gibt jedem Kind seine Laterne. Nur Jannes Laterne bleibt einsam an der Schnur zurück. Als Frau Rose Jannes Laterne dann an ihren Garderobenplatz hängt, macht das Finn noch trauriger. Schnell angelt er sie herunter und nimmt sie mit.



„Das ist eine tolle Idee, Finn!“, sagt Frau Rose. Voller Spannung sieht Finn zu, wie Frau Rose mit dem Polizisten redet, der den Zug anführt. Frau Rose lächelt und gibt Finn ein Zeichen: Daumen hoch, es klappt!

Wenig später erreicht der Zug den Park. Doch anstatt rechts zum Marktplatz abzubiegen, wie sonst immer, bewegt sich der Zug auf einmal nach links und verschwindet in einer kleinen Seitenstraße. Direkt vor Jannes Haus hält Sankt Martin sein Pferd an.

„Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind“, singen alle Kinder so laut sie können. Janne kommt ans Fenster und kann es nicht glauben: Da sind Sankt Martin mit seinem Pferd und Frau Rose und Finn und alle Kinder aus ihrem Kindergarten – direkt vor ihrem Fenster! Der Vorgarten vor Jannes Haus ist in ein buntes Lichtermeer getaucht. Finn winkt Janne zu. Alle singen noch ein Lied. Dann erst zieht der Zug weiter zum Marktplatz. Doch ein buntes Licht bleibt zurück: Jannes Laterne! Finn hat sie direkt vor ihr Fenster in den Boden gesteckt. Dort leuchtet sie mit Jannes Augen um die Wette.





BASTELTIPP

Laterne, Laterne ...

So können Sie mit Kindern die Häuschen-Laterne aus unserer Vorlesegeschichte basteln:



DIE HÄUSCHEN-LATERNE GANZ EINFACH SELBER MACHEN!



Sie brauchen

- leere Milchtüte (mit spitzem Dach)
- Acrylfarben (z.B. in Rot und Blau)
- buntes Transparentpapier
- Draht
- Schere
- Kleber
- Pinsel
- Locher
- elektrischen Laternenstab

So geht's



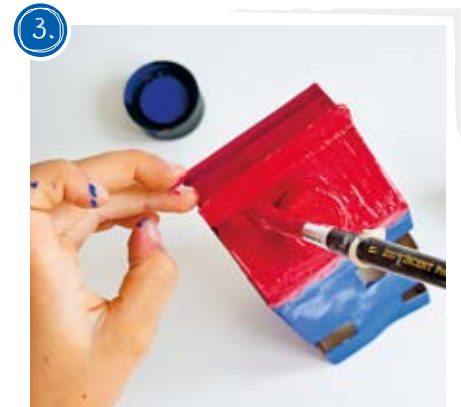
1. Unterseite abschneiden

Milchtüte an einer Ecke etwas zusammendrücken und von dort aus die Unterseite abschneiden.



2. Tür und Fenster ausschneiden

Für die Tür am unteren Rand ein Rechteck ausschneiden. Für die Fenster die Milchtüte an den Rändern zusammendrücken und über Eck Vierecke ausschneiden. Das geht auch mit der Schere gut, sodass kein Cutter benötigt wird. Allerdings erfordert es etwas Kraft. Kleinere Kinder brauchen eventuell Unterstützung.



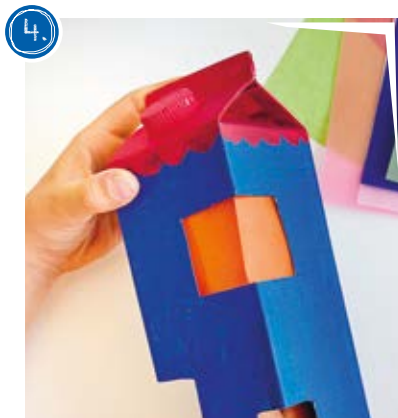
3. Anmalen

Das Milchtüten-Häuschen nach Belieben anmalen.



Transparentpapier hinter die Fenster kleben

Buntes Transparentpapier in Rechtecke schneiden. Diese müssen zu allen Seiten ca. 1 cm länger sein als die jeweiligen Tür- und Fensteröffnungen. Für die Eckfenster das Transparentpapier vorher knicken und so einkleben, dass der Knick in der Ecke der Milchtüte liegt.



5.



Aufhängung befestigen

Mit einem Locher zwei Löcher in den oberen Rand der Milchtüte stanzen und darin ein Stück Draht als Aufhängung für die Laterne befestigen.

6.



Laternenstab einhängen

Den Schraubverschluss der Milchtüte öffnen, das Licht des Laternenstabes hineinhängen und das Häuschen mit dem Draht am Laternenstab befestigen.



NEU!

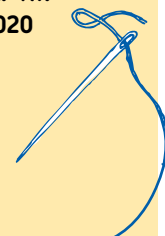
Weitere Bastelideen aus unserem Online-Shop

Stickkarte Sankt Martin

Lassen Sie die Kinder spielerisch den Umgang mit Nadel und Garn erlernen und stimmen Sie sie gleichzeitig auf das Martinsfest ein. Die Stickkarten aus stärkerem Karton können Sie im Set zu 10 Stück in unserem Online-Shop bestellen.



Format:
DIN A5
0,97 Euro
pro Set
Best.-Nr.
246020

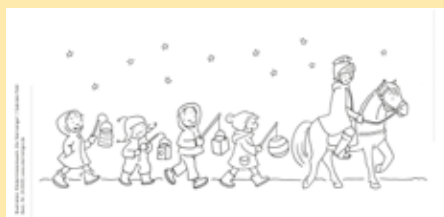


Teelichtbänderole

Die Teelichtbänderole können die Kinder mit Buntstiften, Filzstiften oder Ölkreide farbenfroh ausmalen. Das Transparentpapier dann einfach mit den Enden ineinanderstecken und mit etwas Kleber festkleben. Zum Schluss ein Teelicht (im Glas) hineinstellen – fertig ist das Martinslicht!

Die Martinsumzug-Teelichtbänderole ist im Set zu 10 Stück in unserem Online-Shop erhältlich.

Format: 200 x 95 mm
0,97 Euro pro Set
Best.-Nr. 243020



Zu bestellen unter:
SHOP.STERNSINGER.DE

SANKT MARTIN RITT DURCH SCHNEE UND WIND

1.

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
sein Ross, das trug ihn fort geschwind.
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,
sein Mantel deckt' ihn warm und gut.

2.

Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee, da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
„O helf mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittere Frost mein Tod!“

3.

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zog die Zügel an,
sein Ross stand still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt'
den warmen Mantel unverweilt.

4.

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin gab den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantelteil.

5.

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin legt sich still zur Ruh,
da trat im Traum der Herr hinzu.
Der sprach: „Hab Dank, du Reitersmann,
für das, was du an mir getan.“



Das Ausmalbild finden Sie im
Downloadbereich unter:

WWW.STERNSINGER.DE/MARTIN

Text 1.-4. Strophe und Musik: Volksweise / Text 5. Strophe: Stephen Janetzko